

Herbstsymposium 2024

Wertvolle Tipps und Anregungen

Zum Thema „Endodontie - aus der Praxis für die Praxis“ lud am 11. und 12.10.2024 die Kassenzahnärztliche Vereinigung (KZV) Berlin zum Herbstsymposium 2024 ein. Tagungsort war das Hotel Berlin Berlin am zentral gelegenen Lützowplatz.

Neben dem mit hochkarätigen Referenten besetzten Zahnärzterprogramm wurde ein parallel laufendes Weiterbildungsprogramm für das zahnmedizinische Fachpersonal angeboten, in diesem Jahr erstmalig in Zusammenarbeit mit dem GOZ-Referat der Zahnärztekammer (ZÄK) Berlin. Angeregt von der KZV-Vorständin Dr. Jana Lo Scalzo und vom Vorstandsreferenten der ZÄK Berlin für die GOZ, Dr. Jürgen Brandt, sofort aufgenommen, begann eine fruchtbare Zusammenarbeit der beiden Fachabteilungen.

Das GOZ-Referat der ZÄK Berlin bietet regelmäßig Fortbildungen zum Umgang mit der GOZ an. Weitere Informationen finden Sie online: zaek-berlin.de

GKV oder PKV oder „Mischfälle“?

Referentin Susanne Fehlner, Teamleiterin des Bereiches Abrechnung - Team KCH von der KZV Berlin und Dr. Jürgen Brandt von der Kammer hielten einen gemeinsamen Vortrag zum Thema „Endodontie richtig liquidieren in GKV und/oder PKV (GOZ)“.

Im Anschluss fand mit den Teilnehmerinnen ein Workshop statt, in dem es galt, das frisch Erlernte praktisch anzuwenden. Dafür wurden zehn Abrechnungsfälle ausführlich diskutiert. Besonders interessant und anspruchsvoll waren die sogenannten „Mischfälle“, also Behandlungsfälle in denen sowohl nach BEMA als auch nach GOZ abgerechnet wird.

Den Teilnehmern wurden praxisnahe Tipps und Hilfen zur Verfügung gestellt, wie der BEMA und die GOZ optimal und rechtssicher angewendet werden können, um zu einer angemessenen Honorierung zu gelangen. Dazu gehören vor allem die korrekte Auslegung der BEMA und der Richtlinien sowie die Anwendung der abweichenden Vereinbarung nach § 2 GOZ und Nutzung der §§ 5 und 6 GOZ.

Positives Feedback und angeregte Diskussionen

Die Teilnehmer der Fortbildungsveranstaltung zeigten großes Interesse an den Ausführungen der Referenten. Beim anschließenden Get-together tauschten sich die Teilnehmer in angeregten Diskussionen mit den Referenten aus und erörterten dabei auch konkrete praxisnahe Beispiele. Besonders positiv wurde die Möglichkeit empfunden, dass es jederzeit willkommen war, Fragen zu stellen und der ausführliche Austausch über die im Workshop bearbeiteten Fälle. Im Abschlussgespräch waren sich die Referenten einig, dass die Bündelung der Kompetenzen der KZV und der ZÄK Berlin sehr zum Vorteil der Teilnehmer waren und sie es begrüßen würden, diese Kooperation weiter auszubauen.

Dr. Jürgen Brandt

